

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

**Fonds zur Förderung von Projekten für
Chancengleichheit und allgemeine
Frauenarbeit
Gewährung eines Zuschusses in Höhe von
6.000 € an die Volkshochschule Heidelberg
für Weiterbildungsgutscheine für
MigrantInnen**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. November 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	06.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit stimmt der Gewährung eines Zuschusses im Jahr 2008 in Höhe von 6.000 € an die Volkshochschule Heidelberg e.V. für die Fortsetzung des Projektes „Weiterbildungsgutscheine für MigrantInnen“ im Studienjahr 2008/2009 zu.

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 06.11.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 4	+	Ziel/e: Gleichstellung von Frauen und Männern Begründung: Gerade Frauen und Mädchen aus Familien mit Migrationshintergrund und geringem Einkommen verfügen häufig über geringere Bildungsvoraussetzungen als Männer (Schulabschluss, Berufsausbildung), was den Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert. Mit dem Besuch der Weiterbildungskurse an der Volkshochschule Heidelberg werden die Chancen, einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz zu finden, erhöht. Ziel/e:
QU 6	+	Ziel/e: Integration und kulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische EinwohnerInnen als gleichberechtigte BürgerInnen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen. Begründung: Die Teilnahme an Weiterbildungskursen und der Kontaktaufbau/ Austausch mit anderen KursteilnehmerInnen fördert den Integrationsprozess. Ziel/e:
SOZ 1	+	Ziel/e: Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Begründung: Weiterbildung - insbesondere auch die Teilnahme an Deutschkursen - verbessert die Chancen für MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die Stadt Heidelberg hat bereits im Jahr 2007 das Projekt „Weiterbildungsgutscheine für MigrantInnen“ mit einem Zuschuss i.H.v. 5.000 € unterstützt.

Der Zuschuss wurde in den Semestern 2/2007 und 1/2008 wie folgt verwendet.

41 MigrantInnen erhielten Gutscheine für insgesamt 50 Kursbesuche:

- 10 Kurse Lesen und Schreiben (Alphabetisierung)
- 36 Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ auf verschiedenen Kursstufen
- 2 Kursbesuche in „Xpert Communication Skills“ (interkulturelle Fortbildung, Vermittlung der Struktur unterschiedlicher Kommunikationsstile in verschiedenen Kulturen)
- 1 Kursbesuch Abendhauptschule
- 1 Kursbesuch Abendgymnasium

Für die KursteilnehmerInnen waren die Weiterbildungsgutscheine notwendig, sie hätten sich die Weiterbildung ohne diese Unterstützung nicht leisten können. MitarbeiterInnen der Volkshochschule Heidelberg prüften die Bedürftigkeit anhand von Einkommensnachweisen. Je nach Bedürftigkeit erfolgt die Ausgabe von einem oder mehreren Gutscheinen im Wert von je 50 €. Diese Gutscheine werden auf die Kursgebühr angerechnet.

Alle TeilnehmerInnen haben Migrationshintergrund und konnten über die Teilnahme an den besuchten Kursen wichtige Schritte zur Integration in unsere Gesellschaft erzielen.

Die Volkshochschule Heidelberg möchte die Aktion der Weiterbildungsgutscheine fortsetzen, weil selbst die moderaten Preise der Volkshochschule für viele Menschen, insbesondere für MigrantInnen, nicht erschwinglich, und sie auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind.

Es gibt nach wie vor sehr viele Anfragen nach Weiterbildungsgutscheinen, die von der Volkshochschule nicht mehr bedient werden können.

Haushaltsmittel für Transferaufwendungen in Höhe von 6.000 € sind im Fond zur Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allgemeine Frauenarbeit, Teilhaushalt Amt 16, vorhanden.

gez.

Wolfgang Erichson